

Ergebnisse für Brandenburg

DWIF-CORONA-KOMPASS

BAUSTEIN **UMSATZAUSFALLBERECHNUNG**
für den **Tourismus in BRANDENBURG**
März – August 2020

Auftraggeber: Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH

München, 29.10.2020

Welche Auswirkungen hat die Krise?

DWIF-CORONA-KOMPASS

Wir geben Ihnen nutzenstiftende Fakten zu den Auswirkungen der aktuellen Krise und richten gemeinsam mit Ihnen den Blick in die Zukunft.

Touristische Leistungsträger*innen sind mit der Bewältigung der durch das Coronavirus ausgelösten Krise beschäftigt.

Die Nachfrage bricht ein, Existenzen stehen auf dem Spiel, ein Ende ist vorerst nicht absehbar und die Fragen, wie es nach der Krise weitergeht und welche Maßnahmen dafür erforderlich sind drängen sich auf.

SICHER IST

Die Tourismusbranche trifft es extrem hart und sie wird eine lange Erholungsphase benötigen.

SICHER IST AUCH

Die Unternehmer*innen, Geschäftsführer*innen und alle diejenigen, die Rückgänge quantifizieren und darüber in internen Gremien oder der Öffentlichkeit berichten müssen, werden fragen:

- Wie hoch ist der Umsatzausfall ganz konkret?
- Leidet der Übernachtungstourismus stärker als der Tagestourismus?
- Welche Maßnahmen müssen wir treffen, um den Tourismus vor Ort nach der Krise wiederzubeleben und welche Instrumente stehen uns hierfür zur Verfügung?

DWIF-CORONA-KOMPASS

Wie sieht die Situation in den Monaten
März bis August 2020
in BRANDENBURG aus?

Bei den Berechnungen wurde die rückläufige Nachfrage im Übernachtungs- und Tagestourismus für die Monate März bis August 2020 berücksichtigt.

Die **BERECHNUNG** zum Umsatzausfall beruht auf den rückläufigen, extrem reduzierten bzw. gänzlich ausbleibenden

- Übernachtungen in gewerbl. Beherbergungsbetrieben*
- Übernachtungen in privaten Beherbergungsbetrieben (Privatquartiere)*
- Übernachtungen in Freizeitwohnsitzen*
- Übernachtungen von Touristcamper*innen*
- Übernachtungen von Dauercamper*innen*
- Übernachtungen von Reisemobilisten*innen*
- Unentgeltliche Übernachtungen in den Privathaushalten der Einheimischen durch Freund*innen, Verwandte & Bekannte (VFR)*
- Tagesreisen: Tagesausflüge und Tagesgeschäftsreisen der Deutschen

Methodik: Umsatzausfallberechnung für den Tourismus in Brandenburg

Basis der **BERECHNUNG** zum Umsatzausfall ist das Nachfragevolumen je Segment pro Monat in einem Normaljahr. Hierzu haben wir die jeweils aktuell verfügbaren Daten angesetzt.

Grundlage hierfür:

- amtliche Beherbergungsstatistik
- Untersuchungen zur ökonomischen Bedeutung des Tourismus in Brandenburg
- dwif-Tagesreisenmonitor

Darauf aufbauend haben wir das Nachfragevolumen für die Monate März bis August 2020 für den Tages- und Übernachtungstourismus quantifiziert. Hierzu wurden für jedes Segment individuelle Nachfragerückgänge pro Monat auf Basis vorliegender Erkenntnisse und Einschätzungen angesetzt.

Tagesausflüge haben zwar beispielsweise in Teilen der Lockdown-Phase noch stattgefunden, jedoch wurde während des Ausflugs (fast) nichts ausgegeben und entsprechend wurden auch keine Umsätze generiert.

Aufbauend auf der ausbleibenden Nachfrage und der im Rahmen der diversen dwif-Wirtschaftsfaktor Tourismus-Studien in und für Brandenburg ermittelten „normalen“ Ausgabewerte haben wir den Umsatzausfall für die Monate März bis August 2020 berechnet.

Nicht berücksichtigt sind hierbei die Fahrtkosten für die An- und Abreise.

Umsatzausfallberechnung

IHRE ERGEBNISSE



DWIF-CORONA-KOMPASS

ca. 1,05 Mrd. €

Verlust durch Umsatzausfall für die Monate März bis August 2020 in Brandenburg

Verlust durch Umsatzausfall für die Monate März bis August 2020 in Brandenburg

ca. 1,05 Mrd. €



0,48 Mrd. €

ÜBERNACHTUNGSTOURISMUS

*inkl. Privatquartiere, Freizeitwohnsitze, Touristik-
und Dauercamping, Reisemobilisten, VFR**



0,57 Mrd. €

TAGESTOURISMUS

Tagesausflüge und -geschäftsreisen

Nach derzeitigen Berechnungen hat der Tourismus in Brandenburg **von März bis August wöchentlich Umsatzeinbußen von knapp 41 Mio. €** hinnehmen müssen.

Allein die Nachfrageausfälle in den Monaten März bis August 2020 kosten den Brandenburg-Tourismus rund 1,05 Mrd. € und hierbei sind noch nicht einmal die Fahrtkosten für die An- und Abreise sowie die notwendigen Vorleistungen berücksichtigt. Der Übernachtungstourismus hat daran einen Anteil von 46 Prozent, während der Tagestourismus einen Anteil von 54 Prozent aufweist.

Neben den akuten Effekten während des Lockdowns war auch nach der Öffnung der Beherbergungsbetriebe ein extremer Nachfrageverlust im Vergleich zum Vorjahr zu beobachten. Im August 2020 wurde jedoch mit 1,84 Mio. statistisch erfassten Übernachtungen der Vorjahreswert (August 2019: 1,75 Mio. Übernachtungen) erstmals wieder übertroffen. Der positive Trend ist in weiten Teilen den Sommerferien zu verdanken.

Die Übernachtungszahlen in gewerblichen Betrieben aus der amtlichen Beherbergungsstatistik zeigen: von März bis August beliefen sich die Übernachtungsrückgänge in Brandenburg auf über 33 Prozent. Deutschlandweit betrug der Rückgang der Übernachtungsnachfrage rund 64 Prozent. Die Zahlen zeigen, dass vor allem Städte deutlich stärkere Übernachtungsrückgänge zu verzeichnen haben. Neben der Zurückhaltung bei privaten Städtereisen, dem nur schleppend sich wieder regenerierenden MICE-Geschäft ist zudem der Rückgang des internationalen Reiseverkehrs hierfür verantwortlich.

Nach dem bundesweiten Lockdown hat sich der Tagestourismus sehr schnell und stark erholt – so schnell, dass bereits im August 2020 ein höheres Tagesreisevolumen als noch im August 2019 registriert werden konnte – trotz einem massiv rückläufigen Tagesgeschäftreisemarkt. Vor allem Outdooraktivitäten wie Wandern, Radfahren, Baden sowie (Spazier-)Fahrten ins Blaue erlebten in den Corona-Monaten einen absoluten Boom.

Entwicklung der Übernachtungen in gewerblichen Betrieben in Deutschland nach Destinationstyp im Vergleich zum Vorjahr

| Regionen in Deutschland | März | April | Mai | Juni | Juli | August |
|-------------------------|--------|--------|--------|--------|--------|--------|
| Städte | -62,3% | -91,4% | -85,5% | -69,4% | -51,0% | -43,6% |
| Flussregion | -48,8% | -86,4% | -71,6% | -43,0% | -19,2% | -12,6% |
| Flach- und Hügelland | -44,1% | -84,2% | -72,3% | -45,0% | -22,1% | -12,5% |
| Mittelgebirge | -47,4% | -86,1% | -73,2% | -43,6% | -21,4% | -14,2% |
| Seen | -45,4% | -86,3% | -70,2% | -24,1% | -4,0% | +6,6% |
| Küste | -49,2% | -97,1% | -61,0% | -12,0% | -6,7% | +6,1% |
| Bergregion | -52,8% | -93,9% | -86,5% | -25,1% | -4,6% | +1,2% |

Ihr(e) Ansprechpartner*in



MORITZ SPORER

Senior Consultant

m.sporer@dwif.de

+49(0)89 / 237 028 9-23

dwif
WEGWEISEND IM TOURISMUS

Büro München
Sonnenstraße 27
80331 München

www.dwif.de

URHEBERSCHUTZ

Alle Rechte vorbehalten © 2020 dwif.
Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung
außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes und des Vertrags zwischen
Auftraggeber und Auftragnehmer ist ohne Zustimmung des dwif unzulässig und strafbar.